

Exkursion des Förderkreises in die Staatsbibliothek „Unter den Linden“

Am 2. Dezember 2023 fand die 2. Exkursion des Förderkreises in die Staatsbibliothek „Unter den Linden“ statt.



Dieses Haus ist seit 1914 als Bibliothek in Betrieb. Im Zweiten Weltkrieg wurde es stark beschädigt, der zentrale Kuppellesesaal von Bomben getroffen. Die Kriegsschäden wurden nur teilweise beseitigt, der zentrale Lesesaal 1975 abgerissen.

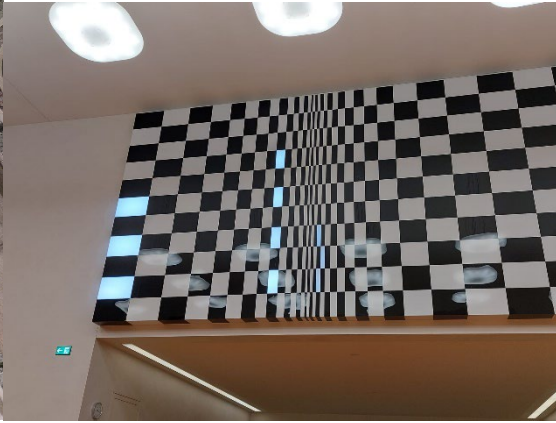
Im Jahre 1998 wurde die Generalsanierung beschlossen und im Jahre 2019 abgeschlossen. Danach wurde das Gebäude eingerichtet und bezogen.

In zwei Bauabschnitten und bei **laufendem** Bibliotheksbetrieb wurde der Altbau seit 2005 instandgesetzt und um Neubauten ergänzt.

Wie wir alle wissen, bereitet der Berliner Untergrund ständig Probleme bei Bauprojekten.

Deshalb wurde ab dem Jahr 1995 die nicht mehr tragfähige Holzpfahlgründung nach und nach ersetzt. Das ganze Bauprojekt erstreckte sich über einen Zeitraum von sechs Jahren. Bis 2001 wurden insgesamt 2 300 neue Pfähle aus Stahlbeton verpresst, deren Gesamtlänge 50 Kilometer umfasst; 5 200 t Zement sowie mehr als 540 t Stahl wurden für deren Herstellung verbraucht.

Auffällig auch die verschiedenen Kunstinstallationen z.B. das beeindruckende Uhrenobjekt von Bridget Riley im Rara-Lesesaal.



Ein Detail sollte unbedingt noch erwähnt werden: der Eingangsbereich mit der wundervollen Treppe dient vielen Hochzeitspaaren als Fotomotiv.

Das sind nur einige wenige Details. Viel mehr spannende Entdeckungen kann man auf der Homepage der Bibliothek machen: <https://staatsbibliothek-berlin.de/>

E.Gnausch